



Centralna Komisja Egzaminacyjna

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

Układ graficzny © CKE 2010

### WPISUJE ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Miejsce  
na naklejkę  
z kodem*

dysleksja

## EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

DLA ABSOLWENTÓW KLAS DWUJĘZYCZNYCH

### CZEŚĆ I

**MAJ 2011**

#### Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 7 stron (zadania 1 – 5). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 30 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj  pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

**Czas pracy:  
90 minut**

**Liczba punktów  
do uzyskania: 40**



MND-R1\_1N-112

## HÖRVERSTEHEN

### Text 1: Auf den Hund gekommen

#### Aufgabe 1 (4 Punkte)

Was haben Sie gehört? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Jeweils eine Antwort ist richtig.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie 1 Punkt.

#### 1.1. Wie beschreibt der Autor Gretas Verhalten am Anfang des Textes?

- A. Sie ist ängstlich.
- B. Sie ist brav.
- C. Sie ist gehorsam.
- D. Sie ist zerstörerisch.

#### 1.2. Was geschah, als Greta acht Wochen alt war?

- A. Sie konnte drei Kunststücke.
- B. Sie kam in ein Tierheim.
- C. Der Autor holte sie zu sich ins Haus.
- D. Ein Ehepaar setzte sie auf dem Bahnhof aus.

#### 1.3. Wann haben sich die Schmidts ihr Haustier angeschafft?

- A. Als sie es auf dem Bahnhofsklo sahen.
- B. Als sie auf der Insel Ischia Urlaub machten.
- C. Nach ihrer Rückkehr nach München.
- D. Während eines Aufenthalts in Bern.

#### 1.4. Was für ein Text ist das?

- A. Ein Tiermärchen für Kinder.
- B. Ein Erfahrungsbericht des Autors.
- C. Ein Werbetext von Tierschützern.
- D. Eine Darstellung aus der Sicht eines Tieres.

**ÜBERTRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN DER AUFGABE 1  
IN DEN ANTWORTBOGEN!**

**Aufgabe 2 (4 Punkte)**

**Was haben Sie gehört? Beantworten Sie folgende Fragen.**

**Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt.**

2.1. Warum erfüllten die Eltern des Autors seinen Kindheitstraum nicht?

---

2.2. Was machten der Autor und seine Familie, als Greta Durchfall hatte? (zwei Angaben)

---

2.3. Womit vergleicht Sibylla Schmidt die Situation, wenn man ein Tier bekommt?

---

2.4. Was erlebte Frau Schmidt mit dem neuen „Familienmitglied“ am Anfang?

---

**Text 2: Kreativität der Kinder**

**Aufgabe 3 (4 Punkte)**

**Was hat Herr Sauer im Interview gesagt? Kreuzen Sie vier Sätze an, die inhaltlich mit seinen Aussagen übereinstimmen. Falls Sie mehr als vier Sätze ankreuzen, bekommen Sie keinen Punkt.**

**Für jede richtige Lösung bekommen Sie 1 Punkt.**

A.	Kreativität hat keinen mystischen Charakter.	
B.	Für kreative Menschen ist das Erwachsensein ein ganz neuer Lebensabschnitt.	
C.	Viele Personen meinen, dass alle Kinder kreativ sind.	
D.	Nach Herrn Sauer zerstören die Kinder beim Experimentieren nicht viel.	
E.	Talentierte Kinder entwickeln sich früher oder später zu genialen Persönlichkeiten.	
F.	Eltern können ihre Kinder zur Kreativität erziehen.	
G.	Herr Sauer warnt vor Kreativitätsentwicklung mithilfe von Sperrmüll.	
H.	Wer kreativ sein will, muss sich über seine Vernunft hinwegsetzen können.	

**ÜBERTRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN DER AUFGABE 3  
IN DEN ANTWORTBOGEN!**

**Aufgabe 4 (8 Punkte)****Was haben Sie gehört? Beantworten Sie folgende Fragen.****Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt.**

4.1. Was haben, Herr Sauer gemäß, kreative Menschen gemeinsam?

---

---

4.2. Welches Verhalten aus ihrer Kindheit haben kreative Menschen nicht aufgegeben?

---

---

4.3. Wie kann man die Verbindungen und die Entwicklung der Nervenzellen bei den Kleinkindern stark verbessern?

---

---

4.4. Was versteht Herr Sauer unter dem Begriff „begreifendes Lernen“?

---

---

4.5. Welchen Einfluss hat die Intelligenz auf die Kreativität?

---

---

4.6. Was erhalten die Eltern für ihr kreatives Engagement von ihren Kindern?

---

---

4.7. Wodurch wird jegliche Kreativität verhindert?

---

---

4.8. Was hat die größte Bedeutung für die Entwicklung von Kreativität?

---

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

	POZIOM MERYTORYCZNY			POZIOM KOMPOZYCJI			POZIOM JAKOŚCI JĘZYKA			RAZEM
Poziom	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
Liczba punktów	7-6	5-4-3	2-1-0	6	5-4-3	2-1-0	7-6	5-4-3-	2-1-0	

**BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)**







--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**KOD EGZAMINATORA**

.....  
Czytelny podpis egzaminatora

--	--	--

**KOD ZDAJĄCEGO**